

Schnee

Kaoru+Reita

Von abgemeldet

Schnee

Die Lichter um mich herum verschwimmen immer mehr zu einem einzigen Licht. Es schneit seit gestern ohne Unterbrechung. Mein Auto steht auf dem Parkplatz, komplett verdeckt durch eine dichte Schneeschicht. Durch den Schnee werde ich nicht mehr zurück nach Tokyo kommen bis Weihnachten. Eigentlich wollte ich dieses Jahr die Ruhe zu Hause allein genießen. Aber nun stecke ich hier in Osaka fest. In Tokyo wär es auch nicht schöner geworden, mein Freundin hat mich nach 2 Jahren verlassen für einen anderen Typen, mit dem sie schon während unserer Beziehung eine Affäre hatte. Die hat es mir erzählt. Die anderen wussten es alle aber niemand hat es mir gesagt. Deswegen ist es eigentlich gut hier in Osaka verschüttet zu sein. Meine Eltern denken, dass ich schon weg bin ich kann mir ein Zimmer in einem Hotel mitten, mein Handy ausschalten und einfach die Zeit für mich nutzen. Aber irgendwie hab ich keine Lust in ein Hotel zugehen, dort haben sich überall verliebte Paarchen ein Zimmer genohmen. Die Frau an der Rezeption vom einzigen Hotel in dem ich heute war hat mich angesehen als wäre ich schwer krank und bräuchte ihr Mitleid.

Die Schneeflocken umtanzen mich immer noch. Langsam wird meine Sicht wieder klarer als ich einen der Tunnel durchquere. Die Menschen um mich herum sind fast alle zu zweit unterwegs. Hier in Umeda sind noch alle Geschäfte geöffnet vielleicht find ich ja eine Bar und kann dort erstmal was trinken. Ich gehe langsam der Menschmasse hinterher hinunter zu den Geschäften. Früher war ich oft hier einkaufen, Dates mit Mädchen aus meiner Schule und rumhängen mit den Jungs. Mein Handy vibriert in meiner Hosentasche und holt mich zurück aus den Erinnerungen. Ich hab keine Lust dran zugehen, es ist bestimmt einer der anderen die sich entschuldigen wollen oder wissen möchten wo ich bin. Meine Schritte folgen Pfeilen in Richtung Phönixtower, dort in der Nähe befinden sich ein paar gute kleinere Restaurants und Bars. Dort Arbeit auch Kisaki in einem der Gebäude. Er ist heute bestimmt auf dem UNDER CODE Konzert im Holiday.

Kisaki ist ein guter Freund, vielleicht sollte ich ihn fragen ob ich bei ihm schlafen kann. Ich erreiche eine Treppe die mich wieder nach oben führen. Als ich nach oben gehen will, fällt jemand auf mich drauf. "Entschuldigung, ist dir was passiert?? Es tut mir wirklich Leid." ich schüttel den Kopf. Der Typ ist fast genauso gross wie ich und reicht mir eine Hand und hilft mir wieder auf. Er kommt mir bekannt vor mit seinem blondierten Haaren und den erkennbaren Ansätzen. Seine Brille liegt noch auf dem Boden. Er hebt sie schnell auf. "Sorry."

Von oben kommt eine tiefe Stimme die ich unter tausenden wieder erkennen

würde, Kisaki, "Kleiner alles okay?". "Ja." Der Blonde setzt seine Brille wieder auf. Kisaki kommt um die Ecke. "Kaoru!!" Bevor ich reagieren kann hängt er mir um den Hals. "Was machst du hier, ich dachte du wärst auf dem Weg zurück?" "Zu viel Schnee." "Da bist du nicht der einzige, Reita hat eben bei mir angerufen und mir gesagt das er nicht weg kommt." Reita lächelt schmal. "Mein Motor versagt bei so viel Schnee." "Du bist mit dem Motorrad hier hin gekommen?" "Tja Kaoru, nicht jeder friert so schnell wie du." Ich geb ihm einen Klaps gegen den Hinterkopf. "Wo übernachtet du eigentlich?", fragt mich Kisaki während er seinen Hinterkopf reibt. "Keine Ahnung." "Du kannst ja auch mit zu mir kommen wie Reita." Beide schauen mich an, ich nicke. Zusammen fahren wir zu Kisaki. Kisakis Freundin hat in erst vor 3 Tagen verlassen und Reitas meldet sich seit 3 Monaten nicht mehr. Wir alle haben so unsere Beziehungsprobleme. Bei Reita hat auf der Bahnfahrt 6 mal sein bester Freund angerufen nur um sicher zugehen, dass es ihm gut geht und Kisaki und ich uns benehmen. Bei hat auch jemand 4 mal angerufen, Kyo, ich hab ihm geschrieben, dass ich wegen dem Schnee noch was in Osaka bleibe. Irgendwie scheint ihm das nicht genug zusein.

Kisakis Apartment ist ein 3 Zimmerapartment. Reita und ich werden im Gästezimmerschlafen und Kisaki in seinem Zimmer. Ich mag Kisakis Wohnung sie ist eine schöne Mischung aus modernen und traditionellen Möbeln. Der Vorteil bei Kisaki zu übernachten ist das er besser kochen kann als meine Ex. Reita und ich hocken vor dem TV als er uns zum Essen ruft. Er hat seine große Okonomiyakiplatte rausgeholt, zum Okonomiyaki gibt es Kisakis Misosuppe.

Im Hintergrund läuft ein X-Japan Albu. Wir unterhalten uns über alles mögliche über unsere Bands, Musik, Filme etc.

Reita ist sehr nett und zuvorkommend und trotzdem irgendwie ein kleiner Macho. Unsere Augen begegnen sich immer wieder. Er hat schön unergründbare braune Augen, die Brille passt sehr gut zu ihnen. Ich bin richtig glücklich Weihnachten mit ihnen zu verbringen.

Reitas Lachen holt mich immer wieder zurück, wenn in Gedanken versinken will. Ich mag das Funkeln, das dann in seinen Augen ist am meisten.

Um eins räumen wir den Tisch ab, um langsam ins Bett zugehen. Als im Bett liege höre ich Reita reinkommen, ich durfte als erstes das Bad benutzen. "Kaorusan." "Hmm" "Danke." "Warum 'Danke'?" "Es war schön heute abend, ich wollt eigentlich mit meinen Bandmitgliedern und den Freundinnen von ihnen zusammen feiern. Ich war ziemlich down als ich Kisaki gefahrt habe. Aber ich denke, dass es besser hier war." "Wirklich, mit uns beiden opis abzuhängen und uralte Geschichten hören, war besser?" "Ja, ich mag dich, Kaoru." Ich lache verlegen auf. "Ich mein es ernst." Ich kann sein Umrisse fast nicht erkennen als er auf mich zu kommt, da das Fenster zugeschneit ist. Sein Gewicht drückt meine Matratze runter. Er beugt sich über mich und sein warmer Atem streift meinen Mund. "ich mag dich." Sanft berühren seine Lippen die meinen. Mein Herz rast, ich intensiviere den Kuss leicht. "Und was ist mit dir, Kaoru?" Ich ziehe ihn sanft an mich ran, so hab ich mich lange nicht mehr gefühlt. Ich bin so froh.

Am 25.12 hat es endlich aufgehört zu schneien, aber wir bleiben noch was hier in Osaka.